

17 663, Darlehen 271 344, Bankkto 68 981, Kredit 326 850, Rückstell. für Frachten, Provis., Diskonto etc. 55 538, R.-F. 617 613, Delkr.-Kto 50 000, Disp.-F. 75 000 (Rückl. 20 000), Div. 198 000, do. alte 40, Tant. an Vorst. 38 764, do. an A.-R. 25 306, Vortrag 59 287. Sa. M. 4 654 391.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Kto 3 096 824, Versich. 22 850, Zs. 59 420, Teilschuldverschreib.-Zs. 51 000, Abschreib. 184 544, Gewinn 341 358. — Kredit: Vortrag 44 469, Papier 3 711 528. Sa. M. 3 755 997.

Kurs Ende 1905—1909: 270, 264.50, 224.50, 208, 236%. Notiert in Halle a. S. — In Berlin eingef. am 26./8. 1907 zum ersten Kurse von 230% (junge 217%). Kurs Ende 1907—1909: 223.25, 207.75, 243.25% (junge 212%).

Dividenden 1898/99—1908/09: 0, 4, 10, 10, 10, 12, 15, 17, 17, 15, 12% (die Aktien Nr. 1350—1650 für 1907/08 4%, s. oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Arnold Braess, A. Holz. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Alfred Bergmann, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Heh. Lehmann, Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle a. S.; Bank-Dir. Carl Knoche, Bankier Ludwig Delbrück, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann, Reinhold Steckner; Berlin: Delbrück Leo & Co. *

*Zellstofffabrik Ragnit Akt.-Ges. in Ragnit.

Gegründet: 29./6. 1909; eingetr. 23./7. 1909. Gründer: Mühlenbes. Henricus van Setten, Bürgermeister Bruno Griess, Apotheker u. Ziegeleibes. Peter van Setten, Schneidemühlenbesitzer Stefan Stark, Ragnit; Kaufm. Louis Ehrenwerth, Tilsit.

Zweck: Gründung, Errichtung u. Betrieb einer Zellstofffabrik in Ragnit, welche die Herstellung von ungebleichtem und gebleichtem Zellstoff in roher und veredelter Form zum Gegenstande hat; Betrieb von Geschäften der Holzindustrie und Beteiligung an gewerbl. Unternehmungen, die mit den vorbezeichneten Zwecken in Beziehung stehen.

Kapital: M. 30 000 in 30 Aktien à M. 1000. Das A.-K. soll auf M. 2 500 000 erhöht werden, sobald der Bau der Fabrik durch entsprechende Aktien-Zeichnungen gesichert ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1909 gezogen.

Direktion: Apotheker u. Ziegeleibes. Peter van Setten, Ragnit; Dir. Adolf Holst, Tilsit.

Aufsichtsrat: Vors. Mühlenbes. Henricus van Setten, Stellv. Bürgermeister Griess, Schneidemühlenbes. Stefan Stark, Ragnit.

Zahlstellen: Ragnit: Ges.-Kasse, Vorschussverein; Tilsit: Vorschussverein.

Raths-Dammitzer Papierfabrik, Akt.-Ges.

in **Raths-Dammitz** in Pommern.

Gegründet: 1888. Letzte Statutänd. 14./12. 1905, 7./7. 1906 u. 10./7. 1909. Die Firma lautete bis 1899 „Raths-Dammitzer Cellulose- u. Papier-Fabriken A.-G. vorm. C. F. Meissner & Sohn“.

Zweck: Fabrikation von Cellulose u. Papier. 1905/07 erfolgte der Bau einer neuen grossen Fabrikanlage, was M. 1 469 495 erforderte, wovon M. 500 000 durch die Zuzahlung von M. 500 000 aufgebracht wurden; der Restbetrag wurde von den Sigismund Born'schen Erben als Darlehen gegeben; zur Sicherstellung desselben beschloss die G.-V. v. 28./12. 1906 die Aufnahme einer an erster Stelle auf den gesamten Grundbesitz der Ges. einzutragenden, mit 4½% verzinsl. Hypothek in Höhe von M. 1 000 000. Den Hypothek-inhabern wird vertragsmässig das Recht eingeräumt, statt Partial-Obligationen auch 6% Vorz.-Aktien (mit dem Anspruch auf Div.-Nachzahlung) zu beziehen. Verlust 1906/07 M. 48 805, der sich 1907/08 auf M. 168 806 u. 1908/09 auf M. 404 100 erhöhte. Wegen Sanierung s. bei Kap.

Produktion: 1907/08: 4 281 000 kg Cellulose, 4 439 000 kg Papier, verkauft 4 251 255 kg Papier im Werte von M. 1 388 054; Produktion 1908/09: 4 009 218 kg Cellulose, 3 827 074 kg Papier, verkauft 4 031 081 kg im Werte von M. 1 297 514.

Kapital: Bis 1909: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 7./7. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien 2 : 1, doch sollten diejenigen Aktien, auf welche eine Zuzahl. von M. 500 geleistet wird, in Vorz.-Aktien umgewandelt werden. Da die Zuzahl. auf alle 1000 Stück geleistet wurde, so entfiel die Schaffung von Vorz.-Aktien, sodass nach wie vor ein einheitl. A.-K. vorhanden war. Der Buchgewinn v. M. 500 000 wurde zu Abschreib. auf Gebäude u. Masch.-Kti verwendet. Zur Sanierung der Ges. bzw. behufs Schaffung von Betriebsmitteln beschloss die a.o. G.-V. v. 10./7. 1909 Zuzahlung von 53% = M. 530 auf jede der 1000 Aktien einzufordern, die auf M. 790 000 mit M. 418 700 geleistet wurde. Die verbliebenen M. 210 000 alten Aktien werden 2 : 1 zus.gelegt. Die Vorz.-Aktien von 1909 erhalten eine 6% Vorz.-Div. mit dem Anspruch auf Nachzahl. aus dem Gewinn spät. Jahre. Ausserdem erhalten die Vorz.-Aktien dieselbe Div. wie jede St.-Aktie. Bei Auflös. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien zunächst den Nennwert, etwaige Div.-Rückstände u. 6% vom Beginn des Auflösungs-jahres bis zum Tage der Auszahlung. Sodann erhalten die St.-Aktien den Nennwert. Überrest zu gleichen Teilen auf Vorz.-Aktien u. St.-Aktien.

Hypotheken: M. 1 122 000 zu 4½ u. 4¾%. Siehe auch oben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Nov.